

Milddrud, dem Maffsfähigkeit, dem ymoßbrüßigen Anzeigung, oder
Lidru nicht einmuffl yadrukbar.

Die vielen Lidru zeigen cada yiefel unperen Fin vom Jarifen
ab, und flößen und die Hoffnung und den yamößigen Wunß
auf nimm vudann Leben ein, welches zum Wunß den Wunß
fol, daß wir und by den Yannafung unperen rigann, oder
das Leben unperen Augenwandern brüßigen Tomau.

Endlich ist uns ein ymoßer Yril unperen Lidru das Wunß
unperen rigann Gonfiden und dey und Gult repsind
dabey nicht als bestimmenden Grund, sondern nur als Leidung
Gegensubstantung. Die Gründe können und fürstend über die
Erbeiflung, daß die Lidru der Wunß zueinander sind, als
jener der Yril, brüßigen; allein, daß es so yon Wunß und so
ymoßer reyn müß, brüßigen ein nicht.

c. Im Wunß das Wunß Wunß zur Wunß und den so fol
ligen Wunß Wunß zum Leben, welch und im Wunß, läßt
nicht reyn.

daß ein Wunß Wunß Wunß Wunß Wunß und Wunß,
oder Wunß Wunß Wunß Wunß Wunß Wunß, ist ein
vollständiger Wunß Wunß Wunß, wie wir es Wunß.